

Wir sind die Ersten...

Alle Duschsysteme zertifiziert nach *DIN EN14428*



... und Sie sind der Gewinner!

Als weltweit erster Beschlagshersteller haben wir alle unsere Duschsysteme zertifiziert!



1. Einführung: Was bedeutet die neue Norm für Ganzglasduschen?	S. 3
2. TÜV-Prüfung gemäß DIN EN 14428	S. 5
3. Die Umsetzung der Bestimmungen: Der normgerechte Bau von Ganzglasduschen	S. 6
I. Das richtige Aufmaß mit dem KL-megla Aufmaßkatalog und eDesign	S. 6
II. Die verschiedenen Systemmöglichkeiten	S. 8
III. Die Auswahl der Beschlagsvarianten	S. 9
IV. Die Bestellung von normgerechtem Glas	S.12
V. Wichtige Kleinigkeiten: das Zubehör	S.13
VI. Die Montage	S.15
VII. Pflege, Wartung und Gewährleistung	S.16
VIII. Deutsche Gründlichkeit: Wir übertreffen die Norm!	S.17
4. Konsequenzen aus der neuen Norm	S.18
a. Ausschließliche Verwendung von Qualitätsbeschlägen und anderen Materialien	S.18
b. Technische Beratung bei Sonderkonstruktionen	S.19
c. Informationsfluss	S.20
I. Vernetzung mit dem Beschlagshersteller	S.20
II. Mitarbeiter-Schulung	S.21
III. Kundenberatung und Marketing	S.22
5. Unsere TÜV-Zertifikate	S.23

1. Einführung: Was bedeutet die neue Norm für Ganzglasduschen?

Mit der Einführung der DIN 14428 hat sich besonders im Fall der Einzelkonstruktionen von Ganzglasduschen in handwerklicher Fertigung die Frage gestellt, ob dies in Zukunft überhaupt noch möglich ist oder ob das Komitee „Sanitärausstattungsgegenstände“ des Europäischen Komitees für Normung (CEN) fast die gesamte Glasbranche per Dekret vom Markt ausgeschlossen hat. Jedenfalls ist es für den Handwerker, der die Duschen für seine Kunden individuell plant, praktisch unmöglich, die geforderten Testnachweise zu erbringen. Er müsste seine geplante Konstruktion erst 1:1 in einem Labor aufbauen, vom Pendelschlagtest bis zum Wassertest, der Oberflächenbeständigkeit und der Haltbarkeit der Beschlagssysteme alles prüfen und als geprüftes System testieren lassen – zeitlich und kostenmäßig vollkommen unrealistisch. Es reicht auch keineswegs, wenn der Glashersteller sein Glas und der Beschlagshersteller seine Beschläge prüft – das ganze System muss mit allen Komponenten 1:1 getestet werden.

Bei einer handwerklichen Einzelfertigung kann der Verarbeiter also praktisch keine DIN-Konformität feststellen und er darf auch nicht damit werben. Nach § 4 Absatz 4 des Bauproduktengesetzes (gem. europäischer Richtlinie) darf er sein Produkt nicht mit einem CE-Kennzeichen versehen.

Klarstellend hat der Ausschuss NA 119-05018-10 UA „Bade- und Duscheinrichtungen“ des Normenausschusses Wasserwesen (NAW) festgestellt, dass „die Konformitätsbewertung von Duschtrennungen in handwerklicher Einzelfertigung“ in der DIN EN 14428:2005-02 „nicht geregelt“ wird.

Das heißt auf Deutsch: Der Einzelverarbeiter

muss die DIN nicht einhalten bzw. keine Prüfzeugnisse vorlegen, solange es in Deutschland keine rechtsverbindliche Vorschrift gibt, die den Bau von Duschkabinen nach DIN zwingend vorschreibt.

Er darf aber auf keinen Fall damit werben oder gar das CE-Kennzeichen vergeben.

Die Verkäufer von Duschkabinen aus Serienfertigung hätten damit allerdings einen deutlichen Marketingvorteil, weil sie ihre Produkte mit dem europaweit gültigen CE-Kennzeichen versehen und auf geprüfte und der europäischen Norm entsprechenden Qualität und Sicherheit hinweisen können – der Handwerker mit seiner Einzelfertigung kann dies nicht, jedenfalls nicht allein.

Er braucht einen Partner, der ihm komplette Systeme anbietet, die gemäß DIN EN 14428 getestet aber individuell vom Maß her anzupassen sind.

Genau das bietet KL-megla als Marktführer für solche getesteten Systeme in Zusammenarbeit mit führenden ESG-Herstellern mit den dazugehörigen Testzertifikaten vom TÜV Rheinland an – für über 500 Varianten!

Damit ist es für den Handwerker möglich, individuell angepasste Duschen gemäß DIN zu verkaufen und der ESG-Hersteller hat die Möglichkeit, das CE-Kennzeichen zu vergeben.

„Komplette Systeme“ heißt: Alle notwendigen Beschlags- und Zubehörteile mitsamt Planungs-, Aufmaß-, Bestell- und Montageanleitungen sowie Angaben, welches Glas in welcher Form beim Glaslieferanten bestellt werden muss.

Hierzu gibt es den ca. fünfhundertseitigen Aufmaßkatalog von KL-megla als Printversion bzw. jetzt auch als **eDesign** in elektronischer Variante. Hiermit lassen sich Ganzglasduschen für fast jede Situation planen und dank **eDesign** sogar kalkulieren.

Daraus ergibt sich eine riesige Marketingchance. Wer wäre besser geeignet als der Glasfachmann, eine DIN-gemäße Dusche zu bauen? Jetzt kann er zusammen mit KL-megla auch mit der DIN werben, und kann für individuelles Aufmaß, Anpassung und den fachgerechten Einbau sorgen (wo es die Duschkabinenindustrie naturgemäß viel schwerer hat). Perspektivisch kann der Umsatzbringer „Ganzglasduschen“ gerade für das Glashandwerk noch viel interessanter werden.

Voraussetzung ist natürlich, dass auch sämtliche Komponenten gemäß dem Aufmaßkatalog und den getesteten Systemen bezogen werden. Billige Beschläge aus Zinkdruckguss, Importware und unterdimensioniertes Glas können hierfür nicht benutzt werden. Auch die Dichtprofile müssen original KL-megla Profile sein.

Wir geben es gerne zu: Kundenbindung ist für uns sehr wichtig. Wir haben einen großen Aufwand betrieben, um alle Systeme testen zu lassen und Prüfzeugnisse zu erhalten. Für uns war dies ein weiterer Beweis unseres Qualitätsstrebens und für Sie ergeben sich alle Vorteile einer DIN-konformen Duschkabine und entsprechender Werbung.

Ihr Partner KL-megla



2. TÜV-Prüfung gemäß DIN EN 14428

Die Prüfung von Beschlags- bzw. Duschsyste- men nach DIN EN 14428 erfolgt nach exakt vorgegeben Prüfvorgaben in standardisierten Prüfumgebungen und unter Anwesenheit eines TÜV-Prüfers.

Die wichtigsten Aspekte der Prüfung beinhalten die Überprüfung der sicherheitsrelevanten Faktoren wie Stabilität, Verletzungsrisiko, Haltbarkeit der Beschläge und des Glases, als auch der Dichtigkeit, wobei laut DIN EN 14428 der Austritt einer definierten Menge Wasser durchaus erlaubt ist.

Dabei sind die Größenabmessungen der Dusche sowie die Position des Duschkopfes und die Wasserdurchflussmenge klar definiert.

Außerdem wird das Basismaterial, der gesamte Beschlag und die Oberflächenbeschichtung einer gesonderten Haltbarkeitsprüfung unterzogen.

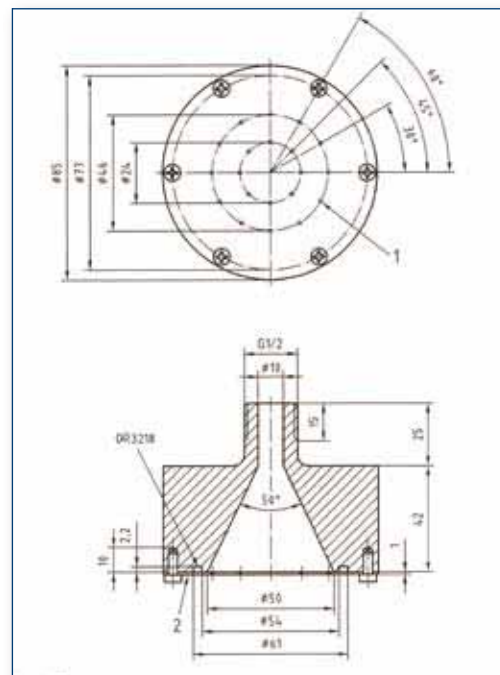
Um die Stabilität der Dusche zu testen, wird ein 45 kg schwerer Prüfkörper in einem definierten Beschleunigungswinkel mittig auf alle Glaselemente gependelt, sowohl von innen wie auch von außen.

Nach diesen Stößen, die den Aufprall eines menschlichen Körpers simulieren sollen, wird die Dusche der visuellen und haptischen Prüfung unterzogen. Dabei dürfen keine Veränderungen festgestellt werden, die den Nutzer der Dusche im Ernstfall gefährden könnten. Dazu zählt der Glasbruch wie auch eine Gefährdung durch eine gefährliche mechanische Veränderung an den Beschlägen.

Unsere Testzertifikate belegen es: Unsere Systeme entsprechen voll und ganz der Norm, übertreffen sie sogar in einigen Punkten - vor allem im Bereich der sicherheitsrelevanten Aspekte.



Pendelschlagversuch



Prüfduschkopf

2. Die Umsetzung der Bestimmungen

I. Der normgerechte Bau von Ganzglasduschen: Das richtige Aufmaß mit dem KL-megla Aufmaßkatalog und eDesign

Die korrekte und DIN-gemäße Montagemöglichkeit entscheidet sich bereits beim Aufmaß. Gerade hier wird die Bedeutung des Handwerks sichtbar. Eine Ganzglasdusche ist keine Stangenware, sondern muss genau eingepasst werden. Hier ist auch die Beratungskompetenz gefragt. Um eine optimale Lösung zu erzielen, muss die Beschlags- und Glasauswahl vor Ort überprüft, die Einbausituation eingeschätzt und die Wand- und Bodengegebenheiten untersucht und präzise gemessen werden. Hierzu hat KL-megla ein neues Standardwerk - den Aufmaßkatalog - herausgegeben, der für Handwerker kostenfrei erhältlich ist. Gegen einen geringen Preis kann auch **eDesign**, die elektronische Variante, erworben werden.

Die Software **eDesign** führt Schritt für Schritt durch den Aufmaß-Prozess. Sie leitet von der Ermittlung der lichten Maße der Duschsituation (Abzugsmaße und Ausschnitte werden automatisch ermittelt) über die Auswahl der verschiedenen Beschlagssysteme und Oberflächen hin zum fertigen Angebot, der Glas- und Beschlagsbestellung. Alles fix und fertig inklusive bemaßter Zeichnungen, aller Bearbeitungen, Ausschnitte und Preise.

Die Software überwacht ständig die DIN-Konformität des geplanten Systems und warnt bei eventuell auftretenden Unstimmigkeiten in der Planung.

Außerdem ist die Software so variabel, dass viele Einstellungen an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden können.

Bei der Ausgabe kann zwischen dem digitalen PDF-Format und dem Ausdruck auf einem Drucker gewählt werden.

Der Aufmaßkatalog





Auswahl der Einbausituation



Auswahl des Duschsystems



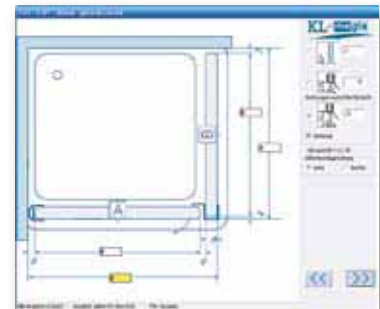
Auswahl des Beschlagssystems



Auswahl der
Beschlagsoberfläche



Das Aufmaß



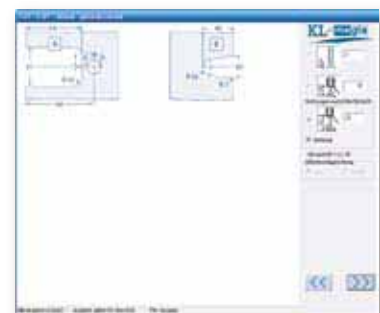
Eingabe der lichten Maße



Angabe der Höhe und der
Positionen der Beschläge



Übersicht der Glasmaße



Details der Ausschnitte



Auswahl der Ausgabe:
Verkaufsangebot, Glas-Bestellung,
Beschlags-Bestellung



Angabe der Kundendetails



Verkaufsangebot

II. Die verschiedenen Systemmöglichkeiten

KL-megla zeigt im Aufmaßkatalog und in **eDesign** eine Auswahl von 35 verschiedenen Einbausituationen, die mit unterschiedlichen Beschlagsvarianten lösbar und individuell anpassbar sind. Darüber hinaus gibt es durch jahrzehntelange Erfahrung mit Sonderlösungen

eine nahezu unendliche Vielfalt von Einbauvarianten, die individuell beraten werden können. Meist genügt eine Handskizze vom Aufmaß, um eine detaillierte Konstruktionslösung zu erarbeiten.



1-01



1-02



1-03



1-21



1-41



1-61



1-71



1-81



2-01



2-02



2-05



2-06



2-21



2-22



2-42



2-61



2-71



2-81



3-01



3-02



3-21



5-01



5-21



5-23



6-01



6-21



6-22



6-31



7-02



7-21



7-42



8-01



8-03



8-41



9-23

III. Die Auswahl der Beschlagsvarianten

KL-megla stellt eine Vielzahl von Beschlagssystemen für die Konstruktion von Duschkabinen zur Verfügung. Je nach Anforderung an Funktion und Design können verschiedenste Anwendungen erarbeitet werden. Alle KL-megla Beschläge sind aus edelstem Material (massives Messing oder Edelstahl – kein billiger Zinkdruck-

guss) gefertigt und übertreffen die von der DIN geforderten Öffnungszyklen um mindestens das Fünffache! Hier ist der Verarbeiter mehr als auf der sicheren Seite. Verschiedene patentierte Einstellmöglichkeiten ermöglichen erst die geforderte präzise Installation.

Hier ein kurzer Überblick:

1. Pendeltürbeschläge

(Vorteil: größte Flexibilität und schlankes Design, Nachteil: Glasausschnitte mit etwas höheren Kosten und höherer Wasserdurchlässigkeit s.S. 11)



- a. Milano
Größte Vielfalt an Einbaumöglichkeiten, patentierte stufenlose Einstellbarkeit der Nulllage, klassisches Design.



- b. Milano pur
Wie Milano, jedoch ohne Fase – die Milanovariante für Puristen.



- c. Romana
Gleiche Technik wie Milano, nur Design in abgerundeter Form.



- d. Florenz
Wie zuvor, mit mediterranem Flair.

2. Einseitig öffnende Beschläge

(Vorteil: kostengünstige Glasfertigung mit Bohrungen, höhere Dichtigkeit, bei KL-megla Systemen durchgängige Dichtprofile möglich, Nachteil: nur einseitig öffnend)



- a. Atlantica®
Patentierter Einstellbarkeit der Nulllage, einzigartiges Design, passend zu vielen Armaturen.



- b. Quadrato
Gleiche Technik wie Atlantica, in eckigen quadratisch-klassischem Design.



- c. Crossover
Die „eierlegende Wollmilchsau“: Er kann alles! Stufenlose Einstellbarkeit, Hebe-Senk-Funktion, Justierbarkeit nach der Installation und Flächenbündigkeit.



- d. Crossover pur
Wie zuvor, jedoch statt Flächenbündigkeit normale Glasbohrungen und glattes, schlichtes Design.



- e. Wellness
Ideal für Faltslösungen; kleines, minimalistisches Design mit sehr flexibler Anwendungsmöglichkeit.



- e. Wellness Premium
Wie zuvor, jedoch mit einstellbarer Nulllage.



- f. Icetek®
Weltweit einzigartiges Design mit Punkthaltern aus massivem Edelstahl.



- g. Icetek® CL
Wie zuvor, jedoch flächenbündig.

3. Schiebetürsysteme



- a. Icetek® Flexible
Das flexible System aus Edelstahl; Wandanschluss, Winkelverbindung und Laufwagenhöhe sind stufenlos einstellbar.



- b. Icetek® Loftline
Schiebetürsystem mit der patentierten Führung im Glas. Auf eine Schiene kann gänzlich verzichtet werden.



- c. Icetek® Indoor
Wie zuvor, jedoch als minimalistische Lösung – nur je 2 Rollen führen das Glas.

Zu allen Systemen gibt es passendes Zubehör wie Winkel, Stabilisationsstangen, Knöpfe, Griffstangen, Dichtprofile, etc.

Die verschiedenen Beschläge sind in unterschiedlichen Oberflächen erhältlich - mit jeweils gleicher Oberfläche beim Zubehör.

* Bei den Beschlagssystemen Milano, Romana und Florenz gibt es eine kleine Einschränkung beim DIN Zertifikat bezüglich der Dichtigkeit: ein Pendeltürband braucht technisch bedingt etwas Luft für die Pendelbewegung. Dies sollte beim Verkauf erwähnt werden. Bei den Prüfzeugnissen ist es vermerkt. Dafür haben die Bänder sämtliche anderen DIN-Anforderungen bei Weitem übertroffen.

IV. Die Bestellung von normgerechtem Glas

Wichtig für die Einhaltung der Norm ist das Einsetzen von normgerechtem Glas. Da zunehmend in- und ausländische Anbieter preiswertes ESG anbieten, muss überprüft werden, ob der Anbieter auch die geforderten Normen erfüllt und regelmäßig testet. Hier kann ein billiger Einkauf sehr teuer werden. So haftet z.B. für Importware auch der Importeur. In jedem Fall sollte man sich die normgerechte Herstellung des Glases bescheinigen lassen. Zu empfehlen ist die Zusammenarbeit mit einem, für entsprechende Qualität bekannten, hiesigen Unternehmen. Die Referenzliste ist groß und die meisten inländischen sowie auch viele ausländische ESG-Hersteller bieten eine hervorragende Produktpalette an.

Empfohlen wird auch die Durchführung von „Heat-Soak-Tests“. Dieser Test führt zwar zu

etwas höheren Kosten, gewährt aber mehr Sicherheit und ist ein sehr gutes zusätzliches Marketinginstrument.

Für die Herstellung des normgerechten Glases enthält die neue DIN eine Überraschung: es wird Bezug genommen auf die DIN 12150-1 für ESG, allerdings mit einer Abwandlung. Dies ist ein einmaliger Vorgang. Die DIN EN 14428 ändert die DIN 12150-1 für den Prüfbereich „Duschen“!

Hier stellt sich schon die Frage, nach welcher DIN das Glas dann gekennzeichnet werden muss. Möglich ist, dass über einen Einspruch bzw. einen Nachtrag die neue DIN diesbezüglich nachgebessert werden muss.

Es bleibt zu hoffen, dass dies bis zur Einführung der CE-Kennzeichnungspflicht geklärt ist.



V. Wichtige Kleinigkeiten: das Zubehör

Klein, aber oho! Die Feinheiten machen oft den Unterschied. Ob eine Duschkabine der Norm entspricht, kann wesentlich vom Einsatz des richtigen Zubehörs abhängen. Hat ein Winkelverbinder einen Innenradius (mit entsprechend aufwendiger Fertigung) oder ist er nur abgekantet? Besteht er aus hochwertigem Messing oder billigem Zinkdruckguss? Ist das Material zum Beispiel zu spröde, kann es beim Pendelschlagversuch (schlimmer bei einem Sturz in

der Dusche) brechen.

Die meisten renommierten Beschlagshersteller lehnen u.a. aus diesem Grund die Verwendung von Zinkdruckguss in Duschkabinen ab.

Kleinigkeiten, die man erst auf den zweiten Blick sieht, können über die Stabilität und Haltbarkeit der ganzen Duschkabine entscheiden. Hier ist die Verwendung von Originalzubehör von herausragender Bedeutung.

Ein kleiner Überblick über KL-megla Zubehör:

1. Stabilisationsstangen



- a. Stratego Teleskop
Stabile Verbindung mit flexibler Befestigung, ausziehbar und mit drehbarem Glashalter.



- b. Stratego Fixi
Preisgünstige Alternative mit der Möglichkeit, die Stange auf Maß zu kürzen.



- c. Filigrano
Minimalistische Lösung in runder und eckiger Ausführung.

2. Duschtürgriffe



- a. Duschtürknöpfe in diversen Durchmessern aus Messing oder Edelstahl.



- b. Griffstangen, dito.



- c. Griffmuscheln für Schiebetüren.

3. Dichtprofile



a. Wasserabweisprofile



b. Magnetprofile mit Zuhaltfunktion



c. Schwalllscutzelemente

4. Weiteres Zubehör



a. Schrauben für Wandbefestigung



b. Bodenführungen für Schiebetüren

5. Montagehilfen



Profilschere



Stiftschlüssel

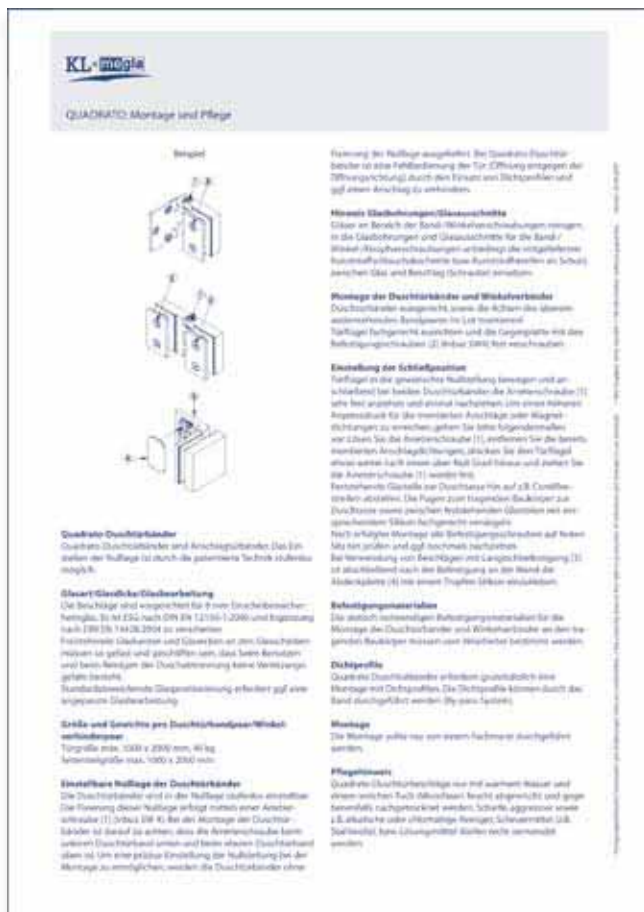
VI. Die Montage

Eine fachgerechte Montage fängt mit der entsprechenden fachgerechten Planung an. Voraussetzung ist ein ausgebildeter Monteur, ein Fachbetrieb und gutes Werkzeug. Alles spricht für den Glasfachbetrieb.

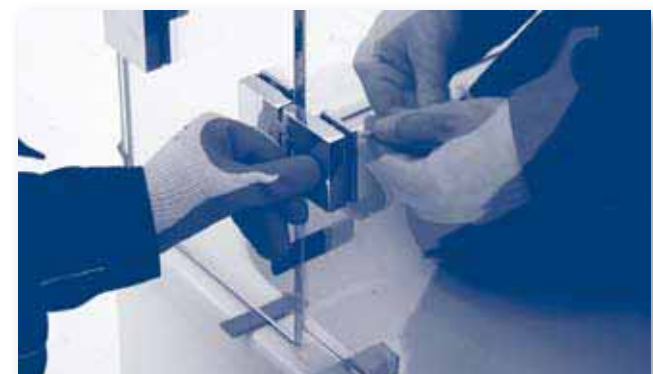
Wichtig sind des Weiteren „intelligente“ Beschläge. Trotz bestmöglichem Aufmaß lehrt die Erfahrung, dass jede Baustelle ihre eigenen Überraschungen birgt. Daher kann die erfolgreiche Installation davon abhängen, wieviele Möglichkeiten zur Justierung vor Ort die Beschläge zulassen. Hier sind KL-megla Beschläge unübertroffen.

Die Montageanleitungen für die Beschläge liegen den Verpackungen bei, können aber auch den technischen Ordnern entnommen oder im Internet unter www.kl-megla.de eingesehen werden.

Wichtig ist außerdem der Rückgriff auf die Planungsunterlagen des KL-megla Aufmaßkataloges oder der Software **eDesign**. Die Aufmaßseiten und die entsprechenden Glas- und Beschlags- Bestellunterlagen sollten bei der Montage vorhanden sein, damit die entsprechenden Teile zugeordnet werden können.



KL-megla Montageanleitung



VII. Pflege, Wartung und Gewährleistung

Eine vom Hersteller beigelegte Anleitung zum Gebrauch und zur Reinigung sollte selbstverständlich sein. Sie ist wichtig, um eventuelle Gewährleistungsansprüche zu gewähren.

So sollte zum Beispiel auf die Gefahr einer Überdehnung der Tür beim Öffnen oder Schließen hingewiesen und dies ggf. durch Einsetzen eines Stoppers verhindert werden.

Bei der Reinigung sollten alle Mittel vermieden werden, die säurehaltig sind bzw. in irgendeiner Weise die Glas- oder Beschlagsoberfläche beeinträchtigen könnten. Im Beschlagsbereich ist besonders darauf zu achten, dass keine Kratzer hervorrufenden Gegenstände zur Reinigung benutzt sowie keine Dampfreiniger, die eine Entfettung der Beschläge hervorrufen könnten, angewandt werden. Ansonsten sind die Beschläge wartungsfrei.

Die Dichtprofile sind aufsteckbar, so dass man dem Kunden anbieten kann, sie auf Wunsch nach ein paar Jahren auszutauschen, da sie erfahrungsgemäß auf die Dauer Schmutz ansetzen. Hier kann man sich ein kleines Nachfolgeschäft sichern.

Durch den Einsatz von hochwertigen Einlagen und bei Beachtung der Montagevorgaben ist ein Nachjustieren von KL-megla Beschlägen nicht erforderlich. Dies spart im Gegensatz zur Billigware erhebliche Folgekosten.

KL-megla Beschläge sind im Vergleich zu billigen Zinkdruckguss-Beschlägen erheblich korrosionssicherer und daher wertbeständig. Voraussetzung ist allerdings, dass die galvanisch fein veredelte Oberfläche nicht beschädigt wird.

Die Zeit der Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben. Für das Glas sichert ein „Heat-Soak-Test“ die eventuelle Gefahr des Spontanbruchs weitgehend ab.

Bezüglich der Dichtigkeit sollte der Kunde (schon beim Verkauf) darauf hingewiesen werden, dass eine Ganzglasdusche ein Spritzschutz und kein „Aquarium“ ist. Die Einstellung des Brausekopfes einer Dusche sollte besonders bei Pendeltürbeschlägen so vorgenommen werden, dass dieser nicht direkt auf den Beschlag gerichtet ist. Ansonsten kann es bei mangelnder Kundeninformation zu verstärktem Wasseraustritt und zu Reklamationen führen.



VIII. Deutsche Gründlichkeit: Wir übertreffen die Norm!

Die Deutschen sind bekannt dafür, dass sie das Beste noch ein wenig besser machen. Deutsche Gründlichkeit oder manchmal zuviel des Guten? Jedenfalls gründet sich der Ruf deutscher Entwicklungen und Fertigung „made in Germany“ auf solchen Tugenden.

Bei den Behörden stöhnen wir oft, wenn EU-Normen bei der nationalen Umsetzung noch wesentlich verschärft werden.

KL-megla kann und will sich nicht von dieser deutschen Art freisprechen – im Gegenteil. KL-megla Beschläge sind weit über der Norm getestet – mindestens um das Fünffache. Selbst wenn es billiger geht – an der Qualität

der Materialien, der Fertigung, der Kontrolle wird nicht gespart. Auch wenn das bedeutet, preislich nicht mit jeder Billigware konkurrieren zu können – langfristig zahlt sich Qualität aus. Zufriedene Kunden und ein guter Ruf sind die beste Werbung. KL-megla hat sich damit weltweit einen Namen gemacht.

Gleichzeitig ist die Forschungs- und Entwicklungsabteilung ständig damit beschäftigt – zum Teil in Kooperation mit Universitäts- und Forschungsinstituten- die Systeme weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Auch hierfür kann die Norm richtungsweisend sein.



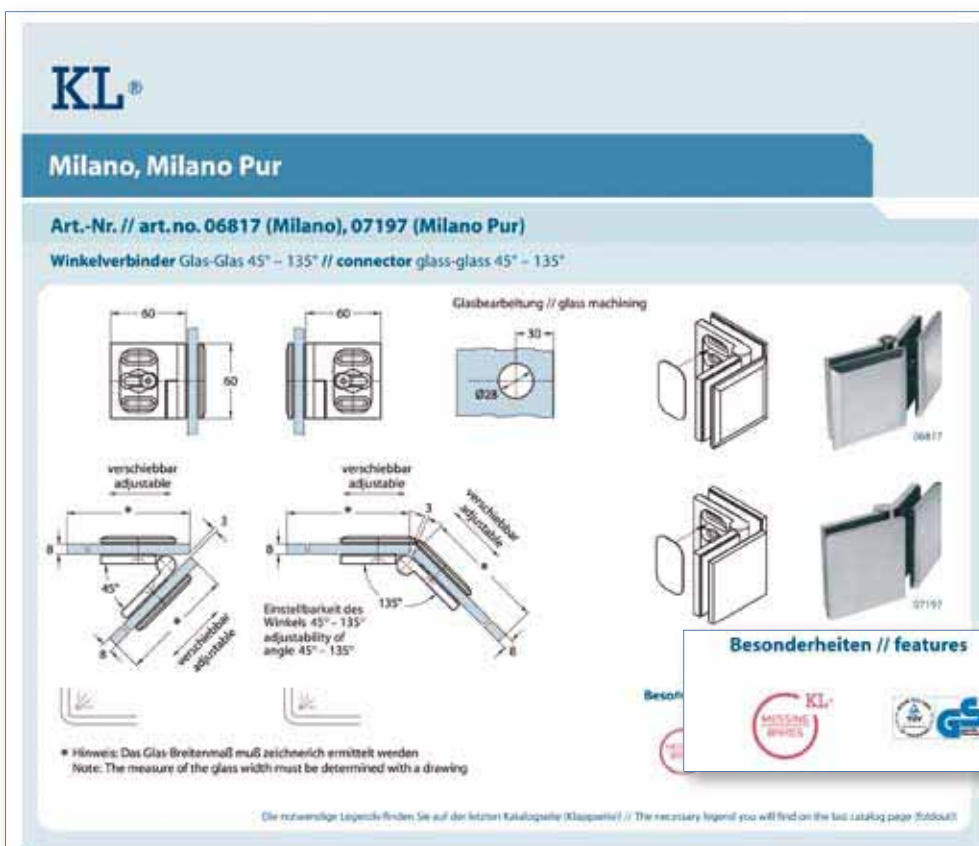
4. Konsequenzen aus der neuen Norm

a. Ausschließliche Verwendung von Qualitätsbeschlägen und anderen Materialien

Für die Anwender bzw. die Glasbaufirmen kann die einzige Konsequenz sein, nur geprüfte Materialien zu benutzen und sich an die entsprechenden Vorgaben zu halten. Dies darf sich nicht nur auf die Bänder beziehen, sondern es ist wichtig, dass alle Materialien entsprechend der Vorgaben Original-Qualitätsware ist. An dieser Stelle sei auf eine zunehmende Zahl von Plagiaten hingewiesen, die aus dem In- und Ausland auf den Markt kommen.

Wichtig ist auch, dass die Anwender nur Systeme einsetzen, die vom Hersteller getestet und als solche ausgewiesen sind.

Die neue Norm ist daher kein Hindernis, Duschen zu bauen, sondern eine gute Begründungshilfe im Verkauf, warum eine gute und sichere Dusche ihren Preis hat und ihren Preis wert ist. Hier setzen Sie sich vom Billigmarkt ab und bauen eine Ganzglasdusche, die Ihrer Position als Meister Ihres Fachs entspricht.



(Auszug aus dem KL-megla Technik-Katalog)

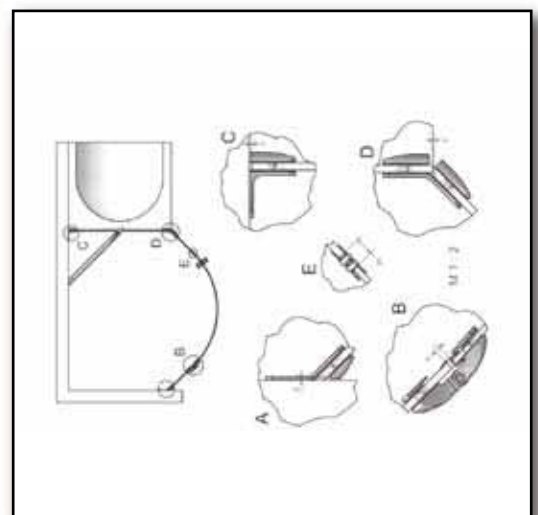
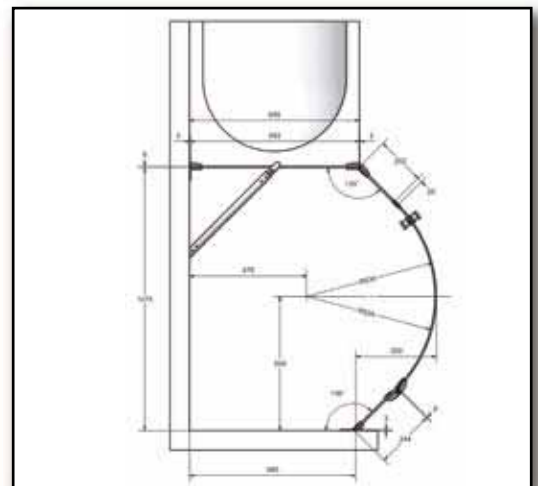
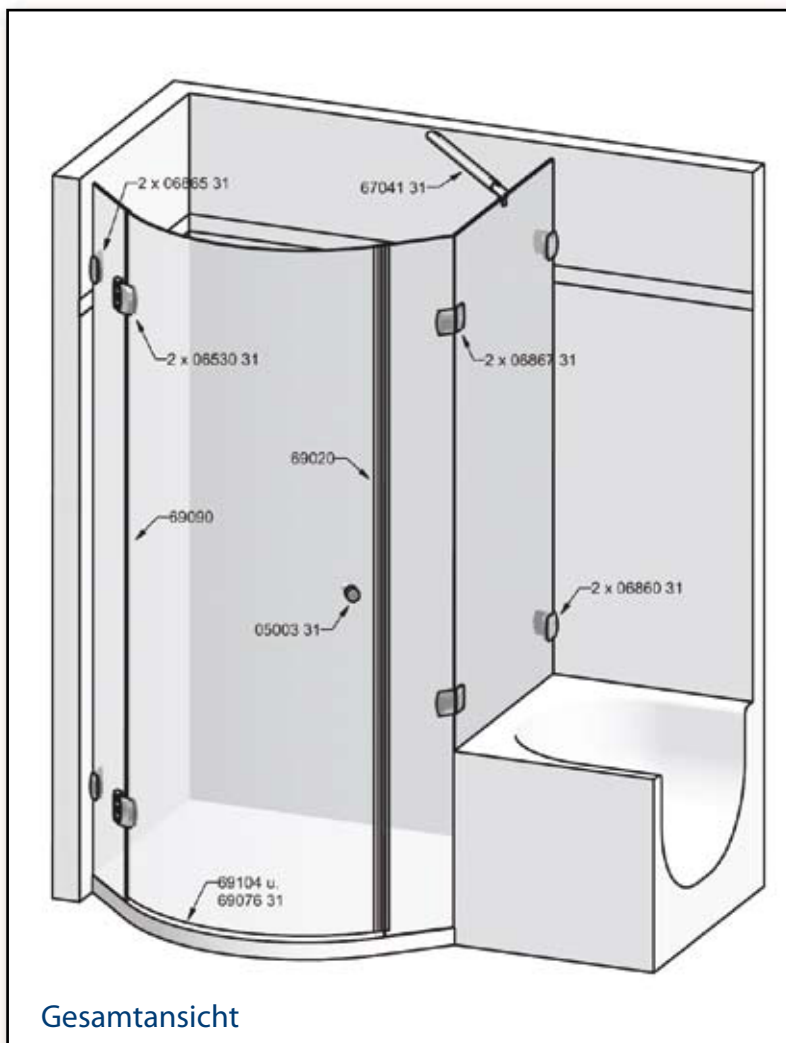
b. Technische Beratung bei Sonderkonstruktionen

Interessant wird das Thema „Norm“ bei Sonderkonstruktionen. Wie bereits erwähnt, ist eigentlich jede Ganzglasdusche eine Sonderkonstruktion. Gemeint sind aber auch Bausituationen, die völlig aus jedem Standard herausfallen.

Eine solche Sonderkonstruktion kann natürlich niemals zu einem Normteil werden, dennoch sollte sie analog zu den Richtlinien der DIN-Norm erfolgen.

Hierzu ist technische Beratung und Abstimmung mit dem Beschlagslieferanten gefragt. KL-megla bietet in solchen Fällen an, eine komplette Situation in 3D-CAD-Lösungen zu konstruieren und zu beraten. Das komplette Know-how aus jahrzehntelanger Erfahrung ist hier ebenso gefragt wie die Bereitschaft, auch innovative neue Wege zu gehen und die Möglichkeit, in Kleinstserie Sonderkonstruktionen zu fertigen.

Auch hierfür kann die Norm richtungweisend sein.



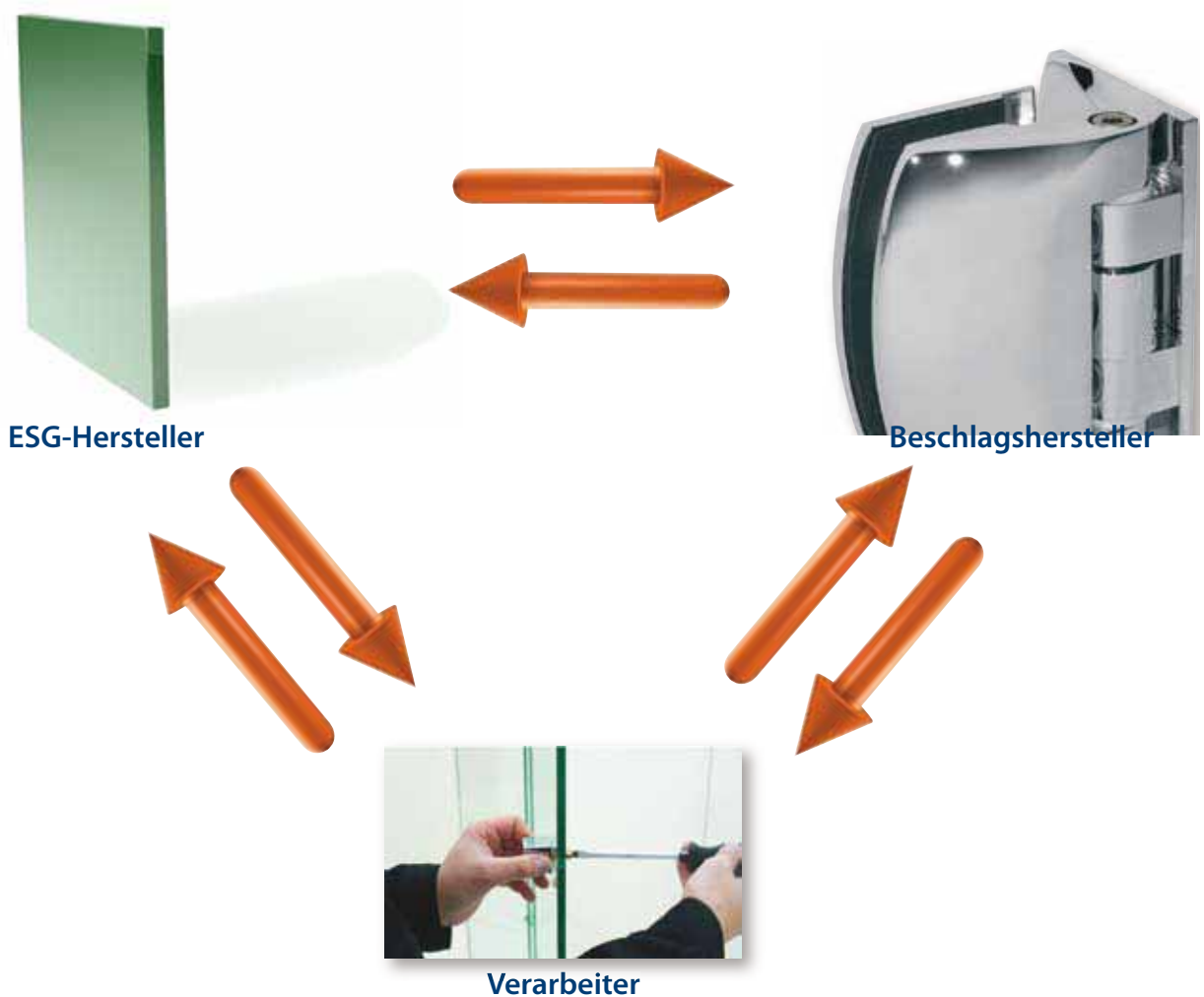
Informationsfluss

I. Vernetzung mit dem Beschlagshersteller

Damit der Informationsfluss gewährleistet wird, ist eine dauerhafte Vernetzung mit dem Beschlagshersteller wichtig. Mit Vernetzung ist hier keine elektronische Verbindung gemeint, obwohl die modernen Möglichkeiten des Internets und der elektronischen Post wesentlich zur Vereinfachung und Beschleunigung des Datenaustausches beitragen. Wichtig ist hier der

langjährige persönliche Kontakt, die Beratung durch Telefon, Besuch, Messen, Unterlagen etc.

Wichtig ist, dass es sich nicht um einseitige Information des Herstellers handelt, sondern ein beständiges Feedback, ein Austausch von Fragen, Antworten und Verbesserungen entsteht. Letztlich ist der Glasbautechniker vor Ort der Duschkonstrukteur.



II. Mitarbeiter-Schulung

Um die Grundvoraussetzungen für einen entsprechenden Austausch zu schaffen, bedarf es wiederholter Schulungsmaßnahmen. KL-megla bietet sowohl Seminare bei den Glasfachschulen als auch Schulungen in Eigenregie an. Beliebte sind auch in-house Schulungen direkt

beim Verarbeiter. Termine können gerne mit unserer Verkaufsleitung vereinbart werden:

KL-megla GmbH,

Verkaufsleiter Herr Fink

Wecostr. 15, D-53783 Eitorf

Tel. 02243-923000, Fax 02243-9230036

E-mail: fink@kl-megla.de



III. Kundenberatung und Marketing




KL-megla stellt eine Vielzahl von Marketinghilfen zur Verfügung. Neben direkter Beratung am Telefon und vor Ort gibt es besonders im Duschbereich die verschiedensten Broschüren sowie technische Kataloge und Aufmaßkataloge. Daneben können individuelle

Werbeunterlagen wie z.B. Fotoserien von Duschen zur Verwertung im kundeneigenen Prospekt oder im Internet sowie bereits fertig gestaltete Prospekte angefordert werden.

Anforderungen unter www.kl-megla.de oder im Clubportal www.Innovationclub.de. Melden Sie sich jetzt kostenlos an.



5. Unsere TÜV-Zertifikate

Zertifikat		Certificate			
Zertifikat Nr. Certificate No. S 60018127		Blatt Page 0001			
Ihr Zeichen Client Reference		Unser Zeichen Our Reference 0001-- 21127382 003		Längstens gültig bis Latest expiration date 21.05.2012 (day/mo/yr)	
Genehmigungsinhaber License Holder KL-Megla GmbH Wecostr. 15 53783 Eitorf Deutschland			Fertigungsstätte Manufacturing Plant KL-Megla GmbH Wecostr. 15 53783 Eitorf Deutschland		
Prüfzeichen Test Mark 		Geprüft nach Tested acc. to EN 14428:2004			
Zertifiziertes Produkt (Geräteidentifikation) Certified Product (Product Identification)			Lizenzentgelte - Einheit License Fee - Unit		
Duschtrennwand					
Bezeichnung:	Milano	Milano Pur	8		
	Romana	Florenz	2		
	Wellness	Wellness Premium	2		
	Atlantica	Quadrato	2		
	Crossover	Crossover Pur	2		
	Icetek	Icetek CL	2		
Bestehend aus folgenden Komponenten: Drehtür, Pendeltür, Falttür - jeweils mit oder ohne Seitenteil, 2/3/4 tlg. Eckdusche, 2/3/4 tlg. U-Dusche, 2/3/4 tlg. Runddusche, Fünfeckdusche, Badwannenaufsatz					
Glasstärke [mm]: 6 oder 8 ESG					
Scharniere, Halterungen, Rahmenteile und Zubehör: Messing oder V2A					
Ersetzt Zertifikat 60016146.					
18					
<p>Dem Zertifikat liegt unsere Prüf- und Zertifizierungsordnung zugrunde. Produkt und Fertigungsstätte erfüllen § 4 (1) bzw. (2) und § 7(1) des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes. This certificate is based on our Testing and Certification Regulation. Product and production fulfill par 4 Art. 1 or Art. 2 and Par 7 Art. 1 of the German Equipment and Product Safety Law.</p> <p>TÜV Rheinland Product Safety GmbH, Am Grauen Stein, D-51105 Köln Tel.: (+49)2218 06 - 13 71 e-mail: cert_validity@de.tuv.com Fax: (+49)2218 06 - 39 35 http://www.tuv.com/safety</p>					
Ausstellungsdatum Date of Issue : 22.05.2007 (day/mo/yr)			 Zertifizierungsstelle Dipl.-Ing. F. Hövel		

Certificate			
Blatt Page 0002			
Unser Zeichen Our Reference 0001-- 21127382 003		Längstens gültig bis Latest expiration date 21.05.2012 (day/mo/yr)	
Ihr Zeichen Client Reference		Fertigungsstätte Manufacturing Plant KL-Megla GmbH Wecostr. 15 53783 Eitorf Deutschland	
Geprüft nach Tested acc. to EN 14428:2004			
Zertifiziertes Produkt (Geräteidentifikation) Certified Product (Product Identification)		Lizenzentgelte - Einheit License Fee - Unit	
Duschtrennwand			
Ergänzung:			
Bezeichnung Serie: Icetek-Flexible		1	
Icetek-Loftline		1	
Icetek-Indoor		1	
Bestehend aus folgenden Komponenten: 1 und 2 flügelige Schiebetüren, Badwannenaufsatz			
Glasstärke [mm]: 8 ESG			
Scharniere, Halterungen, Rahmenteile und Zubehör: V2A			
3			
<p>Dem Zertifikat liegt unsere Prüf- und Zertifizierungsordnung zugrunde. Produkt und Fertigungsstätte erfüllen § 4 (1) bzw. (2) und § 7(1) des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes. This certificate is based on our Testing and Certification Regulation. Product and production fulfill par 4 Art. 1 or Art. 2 and Par 7 Art. 1 of the German Equipment and Product Safety Law.</p> <p>TÜV Rheinland Product Safety GmbH, Am Grauen Stein, D-51105 Köln Tel.: (+49)2218 06 - 13 71 e-mail: cert_validity@de.tuv.com Fax: (+49)2218 06 - 39 35 http://www.tuv.com/safety</p>			
Ausstellungsdatum Date of Issue : 22.05.2007 (day/mo/yr)		 Zertifizierungsstelle Dipl.-Ing. F. Hövel	

eDesign - *Duschen nach Maß*



Die Software **eDesign** ist ein komplettes Planungs- und Kalkulationswerkzeug, das Ihnen die Arbeit wesentlich vereinfacht und die DIN gerechte Planung von KL-megla Ganzglasduschen zum Kinderspiel werden lässt.